

Dank

Eine Spur zu finden und ihr zu folgen ist nicht immer ein leichtes Unterfangen. Es braucht Ortskenntnisse, Zuversicht, Kondition, Kontinuität, festes Schuhwerk und mitunter auch archäologische Kompetenzen. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass ich diese Spurensuche durchführen, erfolgreich beenden und dabei eine eigene neue Spur hinterlassen konnte. Mein Dank gilt zuerst meinem Erstbetreuer Wolf-Dietrich Bukow, der diese Arbeit durch wertvolle Anregungen und kritische Nachfragen unterstützt und begleitet hat, und mir immer wieder das Gefühl vermittelt hat, dass es sich um eine lohnenswerte Suche handelt, die ich zu Ende bringen sollte. Weiterhin danke ich Julia Reuter, die die Zweitbetreuung übernommen hat, und damit als Spurenleserin meiner frischen Fährte einen wichtigen Anteil am Erscheinen dieser Arbeit hatte, sowie Lisa Rosen und Claudia Nikodem für ihr Engagement im Promotionsverfahren. Dazu beigetragen, dass ich diese Arbeit erfolgreich abschließen konnte, haben außerdem Lisa Ordemann, Wiebke Hortsch, Karoline Spelsberg-Papazoglou, Judith Steinbeck, Bernd Barenberg, Petra Ganß und Christian Kappe, die mich durch kritische Lektüre der Arbeit, das Einnehmen einer Außenperspektive, inspirierende Gespräche sowie Ermutigungen verschiedenster Art darin unterstützt haben, dass ich mich trotz mancher Irrwege nicht von meiner Suche habe abbringen lassen. Ganz besonders danke ich Angela Knode für ihre Geduld und ihre emotionale Unterstützung, insbesondere in den Krisen, die das Schreiben einer Dissertation mit sich bringt, aber auch für die Lektüre verschiedenster Kapitel in unterschiedlichsten Versionen und das intensive Lektorat dieser Arbeit. Ohne sie wären Teile der Spur womöglich versandet.

